



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 25. Oktober 1952

Nr. 43

Amtlicher Teil

Getreidepreise

Im Kreisamtsblatt Nr. 33 vom 16. 8. 1952 sind die amtlichen Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1952/53 veröffentlicht worden. Es besteht Anlaß auf die Einhaltung dieser Preise hinzuweisen, wobei zu beachten ist, daß die genannten Mindestbeträge nicht unterschritten und die Höchstbeträge nicht überschritten werden dürfen.

Nachstehend werden die Erzeugerpreise für Oktober bis Dezember 1952 nochmals bekanntgegeben. Die Preise verstehen sich je 100 kg netto ausschließlich Sack und zwar bei Uebergabe frei Uebergabeort und bei Versendung frei Verladestelle:

	Roggen	Weizen
Oktober	DM 37.30—39.30	DM 41.70—43.30
November	DM 37.50—39.50	DM 42.10—43.50
Dezember	DM 37.70—39.70	DM 42.50—43.70

Für Gerste und Hafer gelten folgende ganzjährige Erzeugerpreise je 100 kg:

Futtergerste	DM 35.50—37.50
Industriegerste	DM 37.50—39.50
Futterhafer	DM 34.50—37.50
Industriehafer	DM 37.50—39.50

Für Braugerste beträgt der Erzeugerpreis DM 41.50—43.50 je 100 kg. Gemäß der II. DVO. vom 8. 8. 1952 kann für feinste Sorten ein der Erhöhung des Nutzungswerts von Braugerste durchschnittlicher Beschaffenheit entsprechender Zuschlag berechnet werden, und zwar bei feiner Braugerste bis zu 2.- DM je 100 kg bei Ausstichgerste bis zu 4.- DM je 100 kg. Zuwiderhandlungen gegen die Getreidepreisbestimmungen werden nach den Vorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes i.d.F. vom 25. 3. 1952 geahndet.

Calw, den 7. Oktober 1952.

Landratsamt
- Preisbehörde -

Anmeldungen zur staatlichen Gebäudebrand-Versicherung

In den nächsten Wochen wird in den Gemeinden des Kreises die ordentliche Jahres-schätzung der Gebäude zur Gebäudebrandversicherung durchgeführt.

Alle Gebäudeeigentümer, die neue Gebäude errichtet oder an bestehenden Gebäuden bauliche Veränderungen vorgenommen haben, werden, soweit nicht bereits geschehen, zur sofortigen Anmeldung beim zuständigen Bürgermeisterrat aufgefordert. Die Anmeldepflicht erstreckt sich auch auf die Einbringung und Entfernung von Gebäudezubehör. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß bei Unterlassung der Anmeldung eines unterversicherten Gebäudes zur Höhereinschätzung die Entschädigung im Brandfalle auf der Grundlage des Versicherungsanschlages berechnet wird.

Calw, den 11. Oktober 1952.

Landratsamt.

Festtag Allerheiligen

(Samstag den 1. November 1952.)

Allerheiligen ist nur in den Gemeinden ein Festtag, in denen der Tag herkömmlicherweise als solcher gefeiert wird, und in den Gemeinden, deren Einwohner überwiegend dem katholischen Bekenntnis angehören. Dies ist in den Gemeinden des Kreises Calw nicht der Fall.

Dienst bei den Behörden:

Der ordentliche Dienst bei den Behörden

Inhalt des amtlichen Teils

1. Getreidepreise
2. Anmeldung zur staatl. Gebäudebrandversicherung
3. Festtag Allerheiligen
4. Ortsentwässerung in Ettmannweiler
5. Ortsentwässerung in Egenhausen
6. Maul- und Klauenseuche
7. Straßensperre
8. Marktgenehmigungsgesuch
9. Ausbildungslehrgang für Baumwarte
10. Wahlausschüsse der AOK
11. Dienstversammlung der Feuerwehrkommandanten

entfällt am Samstag den 1. November 1952, da Allerheiligen ein Feiertag im Rechtsleben (allgemeiner oder bürgerlicher Feiertag) ist. An diesem Tag werden nur solche Dienstgeschäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten. Deshalb ist auch beim Landratsamt und bei der Kreisverbandsverwaltung lediglich ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Die Gemeindebehörden versehen auch an Allerheiligen den ordentlichen Dienst.

Die näheren Einzelheiten sind aus dem Gesetz über die Sonntage, Festtage und Feiertage in der Fassung vom 8. April 1952 (Regierungsblatt Württemberg - Hohenzollern vom 10. 4. 52, Seite 24) ersichtlich.

Calw, den 18. Oktober 1952.

Landratsamt.

Ortsentwässerung in Ettmannweiler

Die Gemeinde Ettmannweiler beabsichtigt im Zuge der Durchführung der Ortskanalisation das gesammelte Abwasser nach vorheriger mechanischer Reinigung in zwei auf Parz. Nr. 111 und 178 zu erstellenden Kläranlagen über Wassergräben in den Köllbach einzuleiten und hat um die hierfür nach Art. 23 des Württ. Wassergesetzes erforderliche Erlaubnis nachgesucht.

Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt einzureichen, wo die Gesuchsunterlagen während dieser Zeit zur öffentlichen Einsicht aufliegen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 16. Oktober 1952

Landratsamt

Ortsentwässerung in Egenhausen

Die Gemeinde Egenhausen beabsichtigt den Ortsteil beim neuen Schulhaus zu kanalisieren

und das gesammelte Abwasser in den Bömbach einzuleiten. Sie hat um die hierfür erforderliche Erlaubnis nach Art. 23 des Württ. Wassergesetzes nachgesucht.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 11 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Frist einzureichen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 16. Oktober 1952

Landratsamt

Maul- und Klauenseuche

In Nufringen Krs. Böblingen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Dadurch fallen die nachstehend genannten Gemeinden des Kreises Calw in die Schutzzone des 15 km-Umkreises:

Calw, Althengstett, Albulach, Dachtel, Deckenpfronn, Ebhausen, Efringen, Emmingen, Gchingen, Gültlingen, Holzbronn, Mindersbach, Möttlingen, Nagold, Neubulach, Neuhengstett, Ostelsheim, Ottenbronn, Pfrondorf, Röhrdorf, Rottfelden, Simmozheim, Sommenhardt, Sulz, Schönbronn, Stammheim und Wildberg.

Für diese Gemeinden werden die Schutzbestimmungen des § 192 des Viehseuchengesetzes vom 8. 7. 1912 angeordnet.

Landratsamt Calw

Straßensperre

Gemäß § 4 der StVO. wird die L. I. O. Nr. 347 Neuweiler-Oberkollwangen wegen Kanalisationsarbeiten im Zuge der Ortsdurchfahrt Neuweiler für den Durchgangsverkehr ab 20. Oktober 1952 bis auf weiteres gesperrt. Umleitung für Fahrzeuge unter 3 1/2 to, sowie der Omnibuslinienverkehr erfolgt örtlich; für Fahrzeuge über 3 1/2 to und mit Anhängern über Martinsmoos-Neubulach.

Calw, den 20. Oktober 1952

Landratsamt
Verkehrsabteilung

Marktgenehmigungsgesuch

Die Gemeinde Althengstett Kreis Calw hat um Verlängerung ihrer am 31. 12. 1953 ablaufenden Berechtigung zur Abhaltung eines Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkts an jedem 4. Dienstag der Monate April und Oktober jeden Jahres nachgesucht.

Einwendungen gegen dieses Gesuch können binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tags der Veröffentlichung an gerechnet beim Landratsamt Calw angebracht werden.

Calw, den 16. Oktober 1952

Landratsamt

Ausbildungslehrgang für Baumwarte

Bei genügender Teilnehmerzahl werden durch die Kreisbaumwarte Walz, Nagold, und Scheerer, Neuenbürg, im kommenden Winter zwölfwöchige Lehrgänge zur Ausbildung von Baumwarten durchgeführt.

Die Kurse dauern im Winter und Frühjahr 8 Wochen, im Sommer und Herbst je 2 Wochen. Die Kursgebühr beträgt für Teilnehmer aus dem Kreis Calw 20.- DM, für solche aus anderen Kreisen 25 DM. Für Kost und Wohnung haben

die Teilnehmer selbst aufzukommen, ebenso für die notwendigen Werkzeuge und Lehrbücher. Mindestalter 17 Jahre. Anmeldungen sind an den zuständigen Kreisbaumwart zu richten, bei dem auch die Meldebogen erhältlich sind.

Die Gemeinden werden auf die günstigste Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam gemacht.
Calw, den 21. Oktober 1952.

Kreispflege.

Bekanntmachung der Wahlausschüsse der Allgemeinen Orts- krankenkassen Calw, Nagold u. Neuenbürg Wahlankündigung gemäss § 4 Abs. 2 der Wahlordnung

Nach dem Gesetz über die Selbstverwaltung und über Aenderungen von Vorschriften auf dem Gebiete der Sozialversicherung (GSv) in der Fassung vom 13. 8. 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 427) wählen die Versicherten und die Arbeitgeber je zur Hälfte ihre Vertreter in die Vertreterversammlung und deren erste und zweite Stellvertreter je für sich getrennt in freier und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Zu den Einzelheiten wird auf das angeführte Gesetz und die vom Bundesminister für Arbeit erlassene Wahlordnung (Wo-Sozialvers.) vom 14. 8. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 168/52), ferner auf die im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg Nr. 41 S. 3 vom 4. 10. 1952 veröffentlichte Wahlankündigung des Landeswahlbeauftragten, verwiesen.

Der Termin für die Wahlen wird noch festgesetzt und bekanntgegeben.

Zur Einreichung von Vorschlagslisten wird demnächst in einer besonderen Bekanntmachung gemäß § 6 der Wahlordnung aufgeföhrt.

Nichtamtlicher Teil

Sparerschaden im Sinne des Lastenausgleichsgesetzes

Unter Sparerschaden im Sinne des Lastenausgleichsgesetzes versteht der Gesetzgeber die Minderung des Nennbetrags von Spareinlagen, die durch die Währungsreform eingetreten ist. Das Hauptmerkmal liegt in dem Wort „Spareinlagen“. Denn nicht alle Geldansprüche sind Spareinlagen, sondern nur solche mit Anlagecharakter. Hierher zählen nach dem Gesetz die Spareinlagen bei Sparkassen oder anderen Geldinstituten, Pfandbriefe u. ä. Papiere, Schuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen, Schulbuchverpflichtungen des Reichs, Preußens, der Reichsbahn und der Reichspost, Industrieobligationen u. ä. Papiere, Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen, Privathypotheken u. ä. Grundpfandrechte, sofern diese nicht zur Sicherung von Konto-Korrentforderungen gedient haben. Verluste an einem Giroguthaben oder an einer ungesicherten Darlehnsforderung stellen beispielsweise keine Sparerschaden dar.

Die Ausgleichsleistung auf Grund von Sparerschaden wird im wesentlichen nur als Kriegs-

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl ist bei jeder Kasse ein Wahlausschuss gebildet, über dessen Zusammensetzung die zuständige Kasse Auskunft erteilt.

Nähere Einzelheiten, insbesondere über die Aufstellung von Vorschlagslisten, deren Form und Inhalt, über die Wahlberechtigung und Wählbarkeit enthalten die öffentlichen Anschläge bei den Kassenverwaltungen und bei allen Bürgermeisterämtern.

Abdrucke dieser Wahlankündigung sowie Abschriften der sonstigen Anschläge stehen den interessierten Stellen und Personen kostenlos zur Verfügung. Sie werden auf Anfordern auf unseren Kassenverwaltungen abgegeben.

Auskunft über die Durchführung der Wahl erteilen das Versicherungsamt und die Wahlausschüsse (Kassenverwaltungen).

Calw, Nagold, Neuenbürg, den 21. Okt. 1952
Die Vorsitzenden der Wahlausschüsse

Dienstversammlung der Feuerwehrkommandanten

Am Samstag den 1. Nov. 1952, vormittags 8.30 Uhr, findet in Calw im Saalbau Weiß, Badstraße, eine Dienstversammlung der Feuerwehr-Kommandanten des Kreises Calw statt.

Tagessordnung: 1. Bericht über den Stand des Feuerlöschwesens im Kreis Calw; 2. Vortrag von Brandmeister Stickel, Feuerweherschule Tübingen-Lustnau, über „Rauch- und Gasschutz bei den Feuerwehren“ mit praktischen Vorführungen; 3. Verschiedenes.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Herren Feuerwehrkommandanten wird gebeten. Bei Verhinderung des Kommandanten ist der Stellvertreter zu entsenden.

Anzug: Uniform - Mütze.

Der Kreisbrandmeister.

Kriegen und während des 2. Weltkriegs gewährt worden sind, fallen nicht unter diese Sonderregelung (z. B. Ausgleichsrenten für Umsiedler, Spanienrenten, Liquidationsrenten des zweiten Weltkriegs.)

Eine weitergehende gesetzliche Regelung zum Ausgleich von Verlusten, die infolge der Neuordnung des Geldwesens im Geltungsbereich des Grundgesetzes und in Berlin-West an Altsparereinlagen eingetreten sind, wird bis 31. März 1953 in einem „Altsparergesetz“ getroffen werden.

Exotische Früchte - in Deutschland gezogen

Vor kurzem ging die Meldung durch die Presse, daß es einem bulgarischen Gärtner an der Bergstr. gelungen sei, eine Erdnuß heranzuziehen, die auch auf unserem Boden rationell angebaut werden kann. Die erfolgreich abgeschlossene, 19jährige Züchterarbeit brachte den heute 58jährige Bulgaren Anastas Dimitroff wieder einmal ins Licht der Öffentlichkeit. Das Lebenswerk dieses Mannes, der seit 1925 in Deutschland und seit 1928 in Weinheim an der Bergstraße lebt, gilt der Akklimatisierung zahlreicher Südgemüse und Früchte seiner wärmeren Heimat.

Mit der finanziellen Hilfe des bulgarischen König Ferdinand, der in Deutschland seinen Lebensabend verbrachte und dessen Gärten Dimitroff von 1916 bis 1919 pflegte, gelang schon nach wenigen Jahren die Akklimatisierung der Paprikaschoten, die bald darauf von deutschen Bauern im großen angebaut und zu einer gängigen Marktware wurden. Im Laufe der Jahre glückten Dimitroff ferner die Entwicklung eines Feigenbaumes, der bis zu 15 Grad Kälte aushält und zweimal im Jahr Früchte trägt, und der Feldanbau von Auberginen (Eierfrucht), Melonen, Zuckermais, Artischocken und eines Riesenlauchs, der bis zu einer Höhe von 130 Zentimetern heranwächst.

So ist Dimitroff bahnbrechend für den Anbau vieler Südfrüchte geworden, die bisher für kostbare Devisen importiert werden mußten. Das milde Klima der Bergstraße, das in Deutschland nur noch mit dem der Insel Mainau verglichen werden kann, kam ihm hier sehr zustatten. Interessant jedoch, daß in Weinheim „winterfest“ gemachte Pflanzen in allen Gegenden Deutschlands großartig gedeihen. Während es für Dimitroff 1933 noch schwer war, die Bauern für den Paprikaanbau zu gewinnen (die Marktpolizei des Frankfurter Obstgroßmarktes riet Dimitroff damals, mit seinen „Exoten“ in den Zirkus zu gehen), ist es heute kein Problem, für einen umfangreichen Anbau der deutschen Erdnuß zu sorgen. fkd.

Neuartige Schultafeln

Eine dunkelgrüne Tafel, auf der sich die Kreidestriche leuchtend weiß abzeichnen, steht im Mittelpunkt des Interesses der Besucher der Lehrschau auf der Kunststoffausstellung in Düsseldorf. Die neue Schultafel aus Plexiglas hat eine matte gut beschreibbare Oberfläche, ist im Gegensatz zu Holz völlig „strukturlos“ und wird in einer Farbe hergestellt, die als psychologisch besonders zweckmässig befunden worden ist.

Näh- und Stickkurs in Calw

vom 17. - 29. November auf

PFAFF-Nähmaschinen

Viele schöne und nützliche Arbeiten auf der eigenen Nähmaschine anfertigen zu können, ist der Wunsch jeder Hausfrau.

Versäumen Sie nicht unsere kostenlosen Näh- u. Stickvorführungen, die wir in den nächsten Wochen in verschiedenen Orten abhalten werden.

Bekanntgabe erfolgt rechtzeitig! - Auf Wunsch nähere Auskunft

L. Rathgeber, Calw, a. d. Nikolausbrücke - Telefon 501

Kreisverband Calw

Die Stelle des

leitenden Arztes

der Inneren Abteilung am Kreis Krankenhaus Neuenbürg ist auf 1. April 1953 mit einem tüchtigen Arzt zu besetzen. Bewerber müssen eine gute allgem. Ausbildung und mehrjährige internistische Tätigkeit nachweisen können. Die Anstellung erfolgt durch Privatdienstvertrag nach Ableistung einer Probezeit von einem Jahr. Als Vergütung ist vorgesehen: Festgehalt in Höhe der jeweiligen Bezüge eines Landesbeamten der Besoldungsgruppe A 2 c 2. Daneben wird das Honorar der selbstzahlenden Kranken überlassen. Gutachterfähigkeit und Sprechstundenpraxis im Krankenhaus ist gestattet. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild erbeten, persönliche Vorstellung ohne besondere Aufforderung nicht erwünscht.

Calw, den 20. Oktober 1952.

gez.: Geißler, Landrat.

s ge- diese r Um- n des

elung e der gsbe- est an l bis ge-

and

n die er an eran- onell abge- e den nitroff hkeit. seit Wein- llima- üchte

schen einen ärten schon g der schen einer e der dlung Kälte t, und ucht), eines n 130

nbau kost- Das hland n wert- essant mach- lands nitroff den olizei nitroff us zu einen dnuß

h die steht ucher ng in iglas läche, arlos" e als befun-

33 n. n. er in be n. n. t. n,

Spiel-ergebnis

Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ergebnis														

gründliche Tippreihe

Zum Vergleichen bitte umklappen

Früsch gewagt im beliebten 12er- und 10er-Tip WEST-SÜD-BLOCK

B 739519

B 739519

B 739519

So wird's gemacht:

- 1 = Club 1 gewinnt
- 2 = Club 2 gewinnt
- 0 = Unentschieden

A-, B- und C-Abschnitt müssen gleichzeitig ausgefüllt sein. - Abschnitte in Druckbuchstaben.

Jede Annahmestelle des WB-Lotobereit. Sie gerne. - Annahmestellen überall in Württemberg und Baden.

Nr.	Zwölfer							Zehner								
	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
1	1	0							0	2						
2	0	2							1	0						
3	1	1							1	0						
4	0	1							0	1						
5	1	1							0	1						

USW.


Was jeder wissen muß: Sie können die 12er- oder 10er-Wette oder beide spielen! Jede Wette (2 Tippreihen) kostet 1,- DM. Dazu kommt je Wertschein 10 Pfg. Unkostengebühr einschließlich Baugeldersatz.

Achtung! Baugeld-Verlosung!

Wöchentlich **35 mal DM 3000,-** im WEST-SÜD-BLOCK
 Jeder Wertschein ist gleichzeitig ein LOS mit der Gewinn-Chance von 3000,- DM, unabhängig davon, ob Sie richtig oder falsch getippt haben.

Gewinnfeststellung 12er Wette I..... II..... III.....
 10er Wette I..... II..... III.....

Name und Anschrift des Absenders in Druckschrift

err
 rau
 il.


Mit der Einreichung einer Wette erkennt der Wettor die Wettbestimmungen der Staatlichen Sport-Toto GmbH an.

Im West-Süd-Block

1./2. Nov. 1952

14 A

14 B

14 C

Dieser Teil gehört dem Wettenden	Club 1		Club 2		Zwölfer								Zehner								Nr.
	1	2	1	2	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
Fortuna Düsseldorf - Rotweiß Essen																					1
1. FC Saarbrücken - Tura Ludwigshafen																					2
VfB Mühlburg - 1. FC Nürnberg																					3
Schalke 04 - Preußen Münster																					4
Phön. Ludwigshafen - Bor. Neunkirchen																					5
Meldericher SV - Bayer Leverkusen																					6
Bremer SV - Werder Bremen																					7
Kickers Offenbach - Schweinfurt 05																					8
BC Augsburg - Kickers Stuttgart																					9
Schwarzweiß Essen - 1. FC Köln																					10
Harburger TB - FC St. Pauli																					11
EV Speyer - Wormatia Worms																					12
SV Waldhof - Viktoria Aschaffenburg																					13
Bor. M.-Gladbach - Sportfr. Katernberg																					14

Ersatzspiele für Zwölferwette Nr. 13 und 14
Ersatzspiele für Zehnerwette Nr. 11 bis 14
Alle Ersatzspiele mittippen!

Dieser Teil gehört dem Wettenden	Club 1		Club 2		Zwölfer								Zehner								Nr.
	1	2	1	2	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
Fortuna Düsseldorf - Rotweiß Essen																					1
1. FC Saarbrücken - Tura Ludwigshafen																					2
VfB Mühlburg - 1. FC Nürnberg																					3
Schalke 04 - Preußen Münster																					4
Phön. Ludwigshafen - Bor. Neunkirchen																					5
Meldericher SV - Bayer Leverkusen																					6
Bremer SV - Werder Bremen																					7
Kickers Offenbach - Schweinfurt 05																					8
BC Augsburg - Kickers Stuttgart																					9
Schwarzweiß Essen - 1. FC Köln																					10
Harburger TB - FC St. Pauli																					11
EV Speyer - Wormatia Worms																					12
SV Waldhof - Viktoria Aschaffenburg																					13
Bor. M.-Gladbach - Sportfr. Katernberg																					14

Ersatzspiele für Zwölferwette Nr. 13 und 14
Ersatzspiele für Zehnerwette Nr. 11 bis 14
Alle Ersatzspiele mittippen!

Dieser Teil gehört dem Wettenden	Club 1		Club 2		Zwölfer								Zehner								Nr.
	1	2	1	2	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
Fortuna Düsseldorf - Rotweiß Essen																					1
1. FC Saarbrücken - Tura Ludwigshafen																					2
VfB Mühlburg - 1. FC Nürnberg																					3
Schalke 04 - Preußen Münster																					4
Phön. Ludwigshafen - Bor. Neunkirchen																					5
Meldericher SV - Bayer Leverkusen																					6
Bremer SV - Werder Bremen																					7
Kickers Offenbach - Schweinfurt 05																					8
BC Augsburg - Kickers Stuttgart																					9
Schwarzweiß Essen - 1. FC Köln																					10
Harburger TB - FC St. Pauli																					11
EV Speyer - Wormatia Worms																					12
SV Waldhof - Viktoria Aschaffenburg																					13
Bor. M.-Gladbach - Sportfr. Katernberg																					14

Sam
Vor
V
Lieb
der
mit
das
um
dest
seine
den
mus
in w
aller
fesse
wie
Kind
L
emp

N
ausg
sond
jeder
kann
mitte
geh
legu
chen
boge
dank
durc
solle
kom
schie
nisch
Strei
gege
Wir
unte
nen
heilt
liegt
Nach
kann
Wac
den
kein
fen v
strec
Bau
kehle
mit
beid
Daun
zuers
nach
bese
morg
frau
umg
liegt
des
und
berü
stärk
mit
schr
zurü
noch
schon
Mass
morg
Auch
mild

Vom Spazierenführen unserer Kleinen

Wenn Mutti oder Großmutter mit ihrem Liebling spaziergeht, so hält sie ihn fest an der Hand und mag ihn gar nicht loslassen, damit er nur ja nicht zu Schaden kommt. Je mehr das Kleine mit allen Kräften von ihr fortstrebt, um seiner Lust an Bewegung Genüge zu tun, desto fester hält sie es. Nun muß das Kind seine kleinen, leichten Füßchen den Schritten der Großen anpassen, es muß das kleine, noch muskelschwache Aermchen fortwährend in in wagerechter Stellung halten, in der es, trotz aller Liebe und Güte seiner Führerin, wie gefesselt erscheint. Muß sich dieser Zwang nicht wie ein Reif auf die natürliche Fröhlichkeit des Kindergemütes legen?

Liebe Leserin! Haben Sie jemals die Qual empfunden, die das unnatürlich langsame Ge-

hen eines Menschen den elastisch vorwärts strebenden Füßen seines Begleiters oder seiner Begleiterin bereiten kann? Wollen Sie es lieber nicht einmal erproben, wie ermüdend es sein muß, den Arm lange Zeit ausgestreckt zu halten? Genau so, oder noch schlimmer empfinden die Kinder den Zwang, der für sie im Spazierenführen mit erwachsenen Leuten liegt. Darum: Mehr Freiheit für die Kleinen!

Aber auch mehr Schonung in einem anderen Falle! Wer hätte nicht schon Väter und Mütter beobachtet, die im Laufschrift irgend einem Ziele zustrebten, das sie wohl zur bestimmten Minute zu erreichen suchten, und dabei ein Kind an der Hand hinter sich herzerten, das vielleicht schon übermüdet, kaum zu folgen vermochte? Das ist für Kinder eine Qualerei. Also bitte: „Eile mit Weile, wenn Ihr ein Kind an der Hand habt!“

Ein Loblied auf die Massage

Nicht von der von Aerzten und Masseuren ausgeübten Massage soll hier die Rede sein, sondern von einer einfachen Methode, die von jeder Hausfrau und Mutter ausgeübt werden kann und die recht eigentlich zu den Hausmitteln gehören sollte. Wer hat nicht schon gehört, daß man sich nach einer äußeren Verletzung von irgend einer „klugen Frau“ streichen läßt? Und wer riebe sich nicht den Ellbogen, wenn er sich gestoßen hat? Der Gedanke ist in beiden Fällen der gleiche: die durch Stoß oder Quetschung stockenden Säfte sollen in Bewegung gebracht werden. Nur kommt es darauf an, daß dies sachgemäß geschieht: den Venen soll das Blut durch mechanische Bewegung zugeführt werden, durch Streichen in nur einer Richtung, der Herzgegend zu. Das Reiben im Kreise kann nie diese Wirkung haben, da es nicht verteilt, sondern unter Umständen noch reizt. Viele Fälle ereignen sich täglich, die auf einfache Weise geheilt oder doch gelindert werden können. Da liegt z. B. das zwölfjährige Töchterchen in der Nacht an „Wachstumsschmerzen“ wach und kann keine Ruhe finden. Die abscheulichen Wachstumsschmerzen, die manches Kind in den Jahren des Wachsens quälen, und die doch keine Krankheit sind. Hier kann rasch geholfen werden! Das Kind legt sich, lang ausgestreckt, nicht auf den Rücken, sondern auf den Bauch. Die nun nach oben gewendete Kniekehle, in der der Schmerz meist sitzt, wird dick mit Vaseline bestrichen. Man umfaßt nun mit beiden Händen das Knie und streicht mit den Daumen - denn diese haben die meiste Kraft - zuerst sanft, dann immer kräftiger von unten nach oben. Nach kurzer Zeit ist der Schmerz beseitigt, das Kind schläft erleichtert ein. Oder: morgen soll große Wäsche sein, aber die Hausfrau hat sich den Fuß vertreten, d. h. seitlich umgeknickt. Eine Sehne ist ausgetreten und liegt dick wie eine Schnur über dem Spann des Fußes. Wieder greife man zur Vaseline und massiere erst ganz leise, kaum die Haut berührend, denn es schmerzt sehr, dann immer stärker schließlich, wenn es vertragen wird, mit ganzer Kraft, wie im Vorhergehenden beschrieben. Nach zehn Minuten ist die Sehne zurückgetreten, die Empfindlichkeit schwindet, noch weitere fünf Minuten, und man versucht schon einige Schritte. - Eine zweite derartige Massage am gleichen Abend, und Mutti kann morgen unbehindert ihre Wäsche besorgen. - Auch ein Hexenschuß, „steifes Genick“ oder milde Formen von Rheumatismus können so

behandelt werden. Man streiche in diesen Fällen lange, aber nicht zu heftig und wiederhole dies alle zwei bis drei Stunden; der Kranke wird sich jedesmal erleichtert fühlen. - An Massiercreme darf nicht gespart werden, zu trocken würde sich die Haut wund reiben. - Auch bei jeder Quetschung, Stoß oder Verdehnung ist solche milde Massage nützlich; nur darf sie nie zur Pferdekur werden, d. h. sie muß sich nach dem Schmerzgefühl des Patienten richten und darf nur allmählich verstärkt werden. Rr.

Hat der Pfennig noch Wert?

Man lächle nicht: Ein Pfennig ist auch Geld. Um ehrlich zu sein: Viel gibt es nicht mehr für einen Pfennig zu kaufen. Immerhin, nach zwei Stunden, in denen wir von einem Geschäft zum anderen hasteten, belief sich unser Großeinkauf mit kleinen Pfennigen auf rund 25 verschiedene Artikel, zum Beispiel: Zehn verschiedene Sorten Bonbons, eine Zahlkarte, eine Holzschraube, ein Etikett für ein Heft, eine Kugel für ein Kugellager, ein Hohlmet, ein Eisenniet, ein Splint, eine Ose, ein Löschblatt, ein Gummiflick für das Fahrrad, ein Stahl Nagel u. eine Heftklammer. Das Tollste bei dem Einkauf aber war die Tatsache, daß man für einen Pfennig sogar zwei Sachen bekommen kann, zwei blig-blanke, neue Polsternägel nämlich.

Die meisten Leute allerdings ahnen von diesem Glück anscheinend nichts, und auf die Frage, ob man für einen Pfennig heute noch etwas kaufen könne, antworteten 99 Prozent negativ. „Nein, auf keinen Fall“, „nein, aber ich habe auch noch nicht den Versuch gemacht“ u. „nein, höchstens einen Sahnebonbon“ waren die meisten Antworten.

Wahrscheinlich gibt es verhältnismäßig nur wenige Leute, die dem Pfennig viel Bedeutung beimessen. Die Sekretärin Gustel z. B. hält nur einen Pfennig in Ehren; das aber ist ein Glückspfennig im wahrsten Sinne des Wortes. Sie entdeckte ihn in einer Geldbörse, die herrenlos auf der Straße lag, und er war neben der Anschrift eines jungen Mannes das einzige, was sie darin fand. „Aber das reichte auch zu unserem Glück“, sagt sie und „spukt“ schnell noch einmal auf den Pfennig.

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.



Aus dem Gemeindeleben

Calw. Anschließend an die auf Samstag, den 1. Nov. 1952, um 8.30 beginnende Dienstversammlung der Feuerwehrkommandanten des Kreises Calw im „Saalbau Weiss“, Calw, findet eine Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Calw statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Aufnahme der neueingetretenen Feuerwehren. 2. Festlegung des Kreisfeuerwehrtages 1953. 3. Leistungswettkämpfe 1953. 4. Verschiedenes.

Althengstett. Seit einer Woche ist nun die schon fast 4 Monate verwaiste Stelle des Seelsorgers der Gemeinde Althengstett wieder besetzt worden. Pfarrer Röger aus Geiselhardt wurde am vergangenen Mittwoch mit Glockengeläut in seinem neuen Wirkungskreis empfangen und in einer feierlichen Form am vergangenen Sonntag in der alten Kirche des Ortes in sein Amt eingesetzt.

Gräfenhausen. Für die bevorstehende Bürgermeisterwahl wurde die Bewerbervorstellung auf 23. November und die Wahl auf den 30. November festgesetzt. Der letzte Bewerbertermin ist der 12. November.

Schömburg. In den letzten Tage fand im Schulgebäude unter Vorsitz von Bürgermeister Brenner eine Besprechung über allgemeine Fragen des Kurorts und des Kurwesens statt, zu der sich u. a. der Gemeinderat, die Aerzteschaft, sowie Vertreter der Sanatorien und Kurheimen eingefunden hatten. Im Vordergrund der Versammlung stand die Frage der Errichtung eines Kurhauses, das mit Energie in Angriff genommen werden soll. Die Finanzierung des Kurhauses soll nach den Ausführungen des Bürgermeisters mit Mitteln der Kurverwaltung ohne Erhöhung der Steuern durchgeführt werden. Bei einem jährlichen Aufkommen von ca. 70000 DM Kurtaxe können mit Hilfe von Mitteln der öffentlichen Bausparkasse und langfristigen Krediten das Kurhaus im Gesamtbetrag von etwa 700000 DM abschrittungsweise erstellt werden. Nach längerer Erörterung über die Ausstattung und Rentabilität des Kurhauses billigte die Versammlung einstimmig den Bau eines Kurhauses.

Ostelsheim. Der TSV. Ostelsheim ist nun schon seit langer Zeit dabei, seine Sportplatzfrage zu lösen. Der bisherige Platz auf der „Buchhecke“ entspricht ja schon lange nicht mehr den Anforderungen, die an eine derartige Stätte gestellt werden müssen. Verhandlungen mit der Bundesbahn um Ueberlassung eines geeigneten Geländes waren von Erfolg.

Schwarzenberg. Die hiesige Ortsgruppe des VdK veranstaltet am kommenden Sonntag nachmittag 2 Uhr im Gasthaus z. „Röble“ hier eine Gedenkfeier für die Gefangenen mit anschließender Mitgliederversammlung.

Waldrennach. Am letzten Samstag nachmittag wurde der erste Spatenstich für den in der letzten Sitzung des Gemeinderats beschlossenen Bau eines Kindergartens und eines anschließenden Gemeindesaales von Bürgermeister R. Bäuerle, Waldrennach und von Dekan Dr. Seifert, Neuenbürg, sowie Stadtpfarrer Weichert, Neuenbürg getan. Abends fand im oberen Schulsaal eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, in welcher der von Architekt Olivier, Neuenbürg, angefertigte Plan näher erläutert wurde.

eine Frage :

Erhalten Sie immer OSRAM-Lampen, wenn Sie OSRAM verlangen?

Darauf müßten Sie achten, der Qualität wegen.



OSRAM

UMARBEITUNGEN UND REPARATUREN
FACHGEMÄSSE PELZAUFBEWAHRUNG

KARL Schrempf jun.
KÜRSCHNERMEISTER

PELZE - HÜTE - MÜTZEN

Westliche 22 PFORZHEIM Fernspr. 4377

Wellensittiche - Singvögel

Exotenvögel sowie sämtl. Zubehör

Samenhaus Sandritter, Pforzheim, Goethestr.18, Tel.5381

Echt goldene
Trauringe
ohne Goldabgabe, Paar ab DM 15.-
Uhrenhaus DI CENTA
Stuttgart, Eberhardstraße 4, nächst der Marktstraße

Auf die Qualität kommt es an.



Polstermöbel vom Handwerker

- Schlaf-Couches ab DM 250.-
- Polstersessel ab DM 85.-
- Federkernmatratzen, 3teilig, ab DM 98.-

Günstige Teilzahlungsbedingungen

FRITZ GROSSHANS, CALW
Polster- und Tapezier-Geschäft
Altburger Straße 22 Telefon 411

Bei **POLSTER-MÖBELN, MATRATZEN**

WELTSPARTAG
30. OKTOBER 1952



Kreissparkasse Calw

mit Hauptzweigstellen in

Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold,
Neuenbürg und Wildbad

Die Zuwachsraten der Weltbevölkerung

Anhand neuerer Untersuchungen der Vereinten Nationen ergibt sich ein Bild über die regionalen Unterschiede in den Zuwachsraten der Weltbevölkerung, durch die in Zukunft eine wirtschaftliche und politische Verschiebung der derzeitigen Gegebenheiten eintreten kann. Während die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate von 1650—1850 etwa 0,4%, von 1870—1900 0,7% betrug, stieg sie von 1900—1950 trotz zweier weltumspannender Kriege auf 0,9%. Für 1946—1948 stieg sie sogar von 1,1 auf 1,4% an. Legt man diese Zuwachsraten gleichbleibend für die Entwicklung der nächsten 30 Jahre zugrunde, so ergibt sich folgendes Bild:

Bevölkerungsentwicklung und Zuwachsraten von 1950—1980

Gebiet	Bevölkerung in Mill.		Zuwachsraten 1950—1980	
	1950	1980	insgesamt	jährlich in %
Welt	2406	3523	46	1,3
Westeuropa	307	393	28	0,8
UdSSR und Osteuropa	287	387	35	1,0
Afrika	199	311	56	1,5
Asien ohne UdSSR	1272	1830	44	1,2
USA und Kanada	166	260	56	1,5
Lateinamerika	162	321	98	2,3
Ozeanien	13	21	61	1,6

Wie die Uebersicht zeigt, werden die Zuwachsraten in den beiden alten weltgeschichtlich bedeutsamen Erdteilen Europa und Asien hinter der stürmischen Entwicklung in der Neuen Welt zurückbleiben. Allerdings sagen die Zuwachsraten noch nichts aus über die Höhe der Geburten und Todesfälle. Ein Gebiet mit hoher Geburtenzahl und gleichzeitig hoher Sterblichkeit kann die gleiche natürliche Zuwachsraten haben wie ein anderes Gebiet mit niedriger Fruchtbarkeit und geringen Sterbeziffern. Unter diesen Gesichtspunkten kann man die Weltbevölkerung in drei große Gruppen unterteilen: 1) Fruchtbarkeit und Sterblichkeit gering = Westeuropa, Nordamerika, Ozeanien. 2) Fruchtbarkeit geht langsam, Sterblichkeit stark zurück = Lateinamerika, Japan, Osteuropa, UdSSR. 3) Fruchtbarkeit und Sterblichkeit anhaltend hoch = Afrika, Asien (ohne Japan und UdSSR). — Die erste Gruppe umfaßt Länder mit höchstem Lebensstandard, der am weitesten fortgeschrittenen Industrialisierung und Verstädterung. Das hier vorliegende plötzliche Ansteigen der Geburtenrate nach dem Kriege ist offenbar auf Kriegseinflüsse zurückzuführen und deshalb von zeitlich begrenzter Dauer. — Die zweite Gruppe umfaßt Gebiete, die den 1. Schritt vom reinen Agrar- zum Industriestaat bereits zurückgelegt haben. In einigen Ländern (z. B. Ungarn, Tschechoslowakei, Argentinien) ist bereits eine deutliche Geburteneinschränkung festzustellen. Im allgemeinen ist jedoch der Rückgang der Sterblichkeit (Lebensverlängerung) noch größer als der Rückgang der Geburtenrate. — In der dritten Gruppe können die Verbreitung medizinischer Erkenntnisse und moderner Hygiene sowie die Erweiterung der Ernährungsgrundlage durch Verbesserung der veralteten Ackerbaumethoden die Zuwachsraten sprunghaft anwachsen lassen. Einige Länder wie Ceylon und Burma haben bereits beachtliche Erfolge im Rückgang der Sterblichkeit erzielt. In anderen Ländern (Indien) haben dagegen Hungersnöte, Unwetter und andere Katastrophen ein nennenswertes Absinken der hohen Sterblichkeit bisher verhindert. Insgesamt wird die Bevölkerung der Erde demnach in 30 Jahren um fast 50% größer sein; das bedeutet, daß auf 1 km² Erdoberfläche im Jahre 1980 etwa 25 Menschen kommen werden.

(Aus: Kurz und bündig. Auslese aus den neuesten landwirtschaftlichen Veröffentlichungen der BASF, Limburgerhof/Pfalz. 1952/15.)

Alte Polizeiverordnungen - wie neu!

Bei Ausgrabungen auf dem Markt zu Pergamon, der alten Königsstadt in Kleinasien, entdeckte man eine Inschrift, die eine Reihe interessanter polizeilicher Verordnungen aus dem zweiten vorchristlichen Jahrhundert enthielt. In vier größeren Abschnitten berichtet sie von Bestimmungen der Wege-, Straßenreinigungs-, Gebäude- und Brunnenpolizei, auf deren Nichtbefolgung Geld- und (bei Sklaven) Prügelstrafe steht. Die Brunnenpolizei war mit den meisten Machtbefugnissen ausgestattet. Die „Astynomen“ - unsere heutigen Polizeikommissare - der einzelnen Reviere besaßen u. a. ein genaues Verzeichnis sämtlicher Zisternen und Hausbrunnen, und diese Privatbrunnen wurden von Zeit zu Zeit von den Polizisten revidiert, ob sie auch gut zugedeckt und nicht etwa verschüttet wären. Zuwiderhandlung wird mit 100 Drachmen (etwa 100 DM) Geldstrafe geahndet. An öffentlichen Laufbrunnen dürfen weder Tiere getränkt, noch Kleider gewaschen oder Gefäße gereinigt werden. Konfiskation (behördliche Wegnahme) und 50 Drachmen Geldstrafe stehen darauf. Ein Sklave, der im Auftrag seines Herrn handelte, wird außerdem mit 50 Schlägen bestraft. Ueber die Reinhaltung der Straßen wachen „Amphodoren“, die Kommissare der Straßenverwaltung. Es darf weder Schutt und Müll noch Dünger auf die Straße geschafft werden. Ferner ist es verboten, auf der Straße zu graben und Ziegel zu streichen. Die „Dachtraufen“ dürfen nicht so weit überstehen, daß das Regenwasser sich auf die Straße ergießt, vielmehr sind sie

so anzunehmende wird... men ge... gepfän... stücke... Straßge... sariats... „Weg... Einzel... der We... Straß... eigentü... „Submi... ten an... Zier... nisse... Streitig... gegeb... hat sol... die Feu... genen... fer gel... legen... liche E... die ein... usw. -... Jahren

Pforz
in der

Obs... Orang... Zwetsch... Gen... bis 70... Spinat 3... Rote Rü... Lauch 4... bis 40... bis 100... Tomaten... pilz 60... Kerne 4...

SA



4.55 Sen... Marktru... 12.30, 18... - 6.05 D... (II) - 6.3... und Sam... post - 7... funk - 8... meldung... 9.05 Unt... 10.15 S... 11.00 Se... turumsch... 12.45 Ed... schau -... - 15.00 S... - 16.00... deutsche... Viertelst... Abend... Von Tag...

so anzulegen, daß das Wasser in den unterirdischen Abzugskanal abfließt. Uebertretung wird durch eine Geldstrafe von 5 Drachmen gebüßt. Wer nicht gleich bezahlt, wird gepfändet, und die Versteigerung der Pfandstücke findet bereits nach 5 Tagen statt. Die Strafgeelder werden der Kasse des „Kommissariats für Wegereinigung“ überwiesen. Die „Wegepolizei“ bestimmt bis in die kleinsten Einzelheiten Anlage, Breite, Chausseierung u.s.f. der Wege und Straßen. Die Unterhaltung der Straßen fällt den „Adjazenten“, den Grundeigentümern, zur Last. Die Müllabfuhr ist in „Submission“ (Verdingung öffentlicher Arbeiten an den Wenigstfordernden) gegeben.

Ziemlich umfassend sind auch die Befugnisse der „Baupolizei“. Ein Hauptanlaß zu Streitigkeiten scheint die „gemeinsame Mauer“ gegeben zu haben. Der betreffende Astynom hat solche Streitfälle zu untersuchen. Schädigt die Feuchtigkeit der Wand eines höher gelegenen Hauses die benachbarte Wand des tiefer gelegenen, so ist eine Schutzmauer anzulegen. Weiterhin enthält die Inschrift ausführliche Bestimmungen über Bauqualität, über die einseitige Benützung gemeinsamer Mauern usw. - Das alles war bereits vor mehr als 2000 Jahren - modern!

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 13. 10. bis 19. 10. 1952

- Obst: Aepfel 30-45, Birnen 30-50, Bananen 60-85, Orangen 80, St. 20, Trauben 65-75, Maroni 60, Quitten 30, Zwetschgen 35, Nüsse 95, Feigen Kranz 95, Zitronen St. 20
- Gemüse: Blumenkohl St. 80-120, Rosenkohl 60 bis 70, Rotkraut 15-25, Weißkraut 15-25, Wirsing 20-25, Spinat 30-35, Bohnen 90, Karotten Bd. 30, Karotten 25-30, Rote Rüben 25, Kohlrabi St. 10-30, Schwarzwurzel 60-75, Lauch 40, Lauch St. 10-15, Kartoffel 12, Kopfsalat St. 15 bis 40, Endivien St. 10-25, Ackersalat 160, Sellerie St. 25 bis 100, Rettiche Bd. 25-30, Gurken 100, Zwiebel 30-40, Tomaten 20-50, Steinpilze 130, Hallimasch 80-100, Schirmpilz 60, Maronensöhrling 80, Ritterpilz 100, Hagenmark 90, Kernerle 40.

Arbeitskräfte gesucht Hauptamt Nagold

Männlich: Ein jüngerer Eisenwarenkaufrmann, einige Steinbrucharbeiter, mehrere Bauhilfsarbeiter, 1 Maurer, 1 Eisenbieger 1 Gipser, 1 Mechaniker, ein Schlosser, 2 Schmiede für Fahrzeugbau, 1 Metalldrücker, 1 Obersäger, 1 Bauschreiner, 3 Schreiner, 2 Polsterer, 1 Saalknebler, 2 Bäcker, einige Pferdeknechte und landw. Arbeiter.

Weiblich: 1 Friseurin, 2 Maschinennäherinnen, für elektr. Masch., eine Anzahl landw. Dienstmädchen.

Lehrstellen (mit Kost und Wohnung): Männlich: Landwirt, Schreiner, Schneider, Müller, Bäcker, Metzger, Kaufmann.

Lehrstellen (ohne Kost und Wohnung): Männlich: 1 Gipser, 1 Mechaniker, 3 Schreiner, 2 Karosseriewagner, 1 Streichgarnspinner, - Weiblich: 1 ländl. Hauswirtschaftsgehilfin.

Stellensuchende:

Männlich: 1 Parfümeur, 1 Vermessungsingenieur, 1 Hochbauingenieur, 1 Bauführer, 2 Kaufleute (landw. Produkte), 1 Masseur u. Bademeister, 1 Krankenpfleger, 1 Elektriker, 1 Mechaniker, 1 Kfz.-Mechaniker, 1 Betriebschlosser, 2 Kraftfahrer mit Führerschein Kl. II, 1 Küfer, 3 Schneider (Konfektion und Maß), 2 jüng. Möbelschreiner, 1 Koch, 1 Kellner.

Weiblich: mehrere Verkäuferinnen, Stenotypistinnen (Anfängerinnen), 1 Damenschneiderinnen.

Nebenstelle Calw

Männlich: 1 Zahntechniker, 1 Buchhalter, bilanzsicher, 1 Baustoffkaufmann als Reisender, 4 Mechaniker, 3 Dreher, 1 Werkzeugmacher (Aushauermechaniker), 2 Bau- u. Möbelschreiner, 1 Holzküfer, 1 Linotypensetzer, 1 Sattler und Polsterer, 1 Bäcker, 1 Metzger, 10 Maurer für Calw, 1 Glaser, ledig, 3 junge Hilfsarbeiter (schulclassen) mehrere Landarbeiter, ledig, 1 Landarbeiter Ehepaar.

Weiblich: 4 Stenotypistinnen, 2 Näherinnen, 1 Damenschneiderinnen, 1 Stepperin, 1 Pelznäherin, 1 Blumenbinderin, 2 Köchinnen mit Kenntnis in der Diätküche, einige Mädchen, für Zimmer- und Küche sowie Privathaushalte, 1 Stopferin f. Stoffe, 1 Damenfriseurin, 2 Servierinnen.

Lehrlinge (ohne Kost und Wohnung): Männlich: 1 Zimmerer, 1 Glaser, 1 Galvaniseur, 4 Schreiner, 3 Wagner, 1 Schneider, 1 Färber, 1 Großhandelskaufmann, 1 Verkäufer, 1 Friseur, 1 Destillateur.

Weiblich: 1 Verkäuferin, 1 Gewerbegehilfin (Verkäuferin in einer Konditorei), 1 Goldschmied, eine Polisseuse, 1 Haushaltsgehilfin (2 Jahre Lehre).

Dergeßt die Kriegsgefangenen nicht

Sie leiden für uns alle!

Stellensuchende:

Männlich: 1 Fertigungs-, 1 Kraftfahrzeug-, 1 Bauingenieur, mehrere kaufmännische und Verwaltungsangestellte, 1 Appreturmeister, 1 Förster, 50 Jahre alt, verh., 1 Gärtner, 25 Jahre alt, verh., 2 Kfz.-Mechaniker, 1 Schmied, 1 Maschinenschlosser, 2 Elektriker, 1 Werkführer für Sägewerk, 1 Konditor, 2 Kellner, 1 Büfetier, 1 Kraftfahrer (Führerschein Kl. I, II u. III).

Weiblich: 1 Sekretärin, 1 Erzieherin, 1 Chemotechnikerin.

Fußball am Sonntag

A-Klasse „Enzthal“ Feldrennach - Arnbach, Conweiler - Ottenhausen, Gräfenhausen - Calw, Wildbad - Langenalb, Unterreichenbach - Waldrennach. Spielfrei: Neuenbürg, Engelsbrand, Pfinzweiler.

Gemischte B- u. C-Klasse „Enzthal“ Dobel-Bieselsberg, Höfen/Enz-Rotensol, Calmbach II - Grunbach, Sprollenhaus - Langenbrand, Neusaß - Schönberg. Spielfrei: Schwann.

B-Klasse Gruppe Nagold Deckenpronn - Beihingen, Sulz a. E. - Haiterbach, Gechingen - Walddorf, Efringen - Oberschwandorf, Wildberg - Stammheim, Altburg - Althengstett. Spielfrei: Bad Liebenzell.

C-Klasse Nagold Gruppe I Neubulach - Gültlingen, Ettmannsweller - Schönbrunn, Egenhausen - Oberberg, Rotfelden - Spielberg.

Gruppe II Oberkollbach - T.-Zavelstein, Simmozheim - Alzenberg, Neuweiler/Obkw. - Breitenberg. Spielfrei: Ostelsheim.

Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühlacker
49.75 m 10 kw 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markttruckschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankensite - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kulturumschau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag 26. Oktober 1952

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Zauber der Ferne - 10.30 Melodien am Sonntagmorgen - 11.00 „Moderne Stadt-planung“ - 11.20 Die Kantate - 12.45 Musikalisches Dessert - 13.30 „Brechtstätt-geschichten“ - 14.10 Chorgesang - 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 Ein vergnügter Nachmittag - 17.00 „Draußen vor der Tür“ - 18.30 Zauber der Persönlich-keit - 19.00 Der Sport am Sonntag - Toto-ergebnisse - 20.05 Unterhaltungskonzert - 21.15 „Mauerblümchen und Don Juan“ - 21.45 Sport aus nah und fern - 22.10 Kultur-politischer Kommentar - 22.20 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.00 Die musikalische Nachtausgabe.

Montag 27. Oktober 1952

15.30 „Das Wunderknäul“ - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Kon-zertstunde - 18.00 Das Karlsruher Unter-haltungsorchester - 18.35 Gesunder Boden durch Kalkdüngung - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 Zeichen der Zeit - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Zeit-genössische Musik - 23.00 Vom Hundert-sten in Tausendste - 23.30 Selten ge-hörte Musik.

Dienstag 28. Oktober 1952

10.15 Schulfunk - 11.15 Kleines Konzert - 13.45 Jugendfunk - 15.30 Karl Kleber am

Klavier - 16.50 Das Herz ist ein einsamer Jäger - 17.05 Claude Debussy - 18.00 Von fremden Ländern und Menschen - 20.05 „Kam gehört - schon vergessen?“ - 21.00 Wege zur Dichtung - 21.30 Schöne Stim-men - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 22.45 Richard Benz: Zur Woche des Deutschen Buches - 23.15 Erwin Lehn u. sein Südfunktanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch 29. Oktober 1952

14.00 Die Elternfibel - 14.15 Unter-haltungsmusik - 14.30 Die Bücherkiste - 15.30 Wolfgang Geri am Klavier - 16.00 Gerhard Kramer - 17.00 Der Monatsspiegel - 17.15 Studierende der Musikhochschule musizieren - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Das Orche-ster Kurt Rehfeld - 20.30 „Die spanische Fliege“ - 21.25 Große Sänger u. Virtuosen - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ost-deutschland - 22.20 Schöne Operettenlieder - 22.40 „Soziologie der Politiker“ - 23.10 Klein - aber fein! - 0.05 Unterhaltungs-musik.

Donnerstag 30. Oktober 1952

11.15 Felix Mendelsohn-Bartholdy - 15.30 Hans Brände am Klavier - 16.45 „Wer liebt, der dichtet“ - 17.10 Das Karlsruher Unterhaltungsorchester - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester - 20.05 „Firma Müller & Co“ - 20.50 Unterhaltungs-

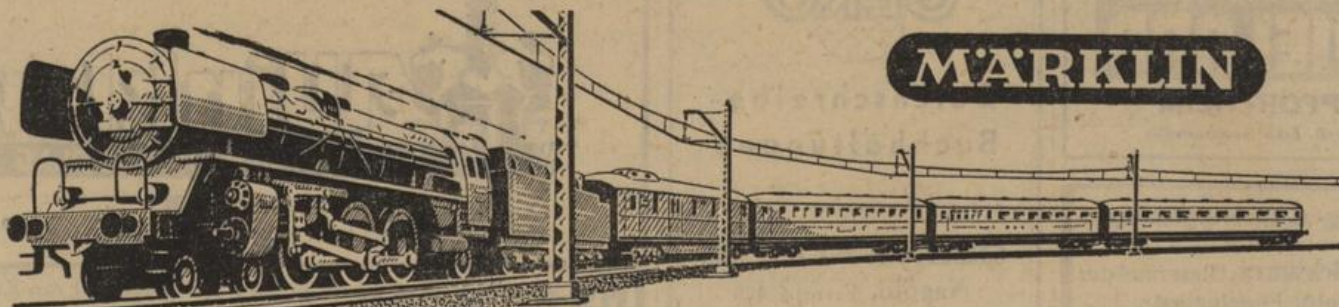
konzert - 21.30 „Vom Mayer zum Trebler - von Stuttgart nach Wien“ - 22.10 Be-richte und Kommentare - 22.20 „Denk es, o Seele“ - 22.40 Leistung und Vorbild - 23.20 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhal-tungsmusik.

Freitag 31. Oktober 1952

15.30 Kinderfunk - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 „Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's“ - 18.00 Froh und heiter - 18.35 Frauenfunk - 20.05 Das Rundfunk-Symphonieorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Alice Babs singt - 21.30 Der Kampf gegen die Krankheit - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Negro-Spirituals.

Samstag 1. November 1952

9.15 Katholische Kirchenmusik - 9.45 Vom Gegenseitigen Verstehen und Miß-verstehen - 10.15 Schöne Melodien - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Orgel-musik - 13.00 Unterhaltungskonzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 „Nun ist es Herbst, die Blätter fallen“ - 15.40 „Liesl hat eine Idee“ - 18.00 Bekann-te Solisten - 20.05 „Jl Guarany“ - 21.30 Heimkehr - 21.45 Sporttruckschau - 22.15 Carnegie-Hall - 22.45 „Licht über der Tiefe“ - 23.15 Geigen erklingen - 0.05 Das Nachtkonzert.



KARL SCHIECK

Eisenbahn- und Märklin-Spezialist
Reparaturen bis spätestens 31. Oktober 1952

Mechaniker-Meister

STUTTGART S, Brunnenstraße 9 Telefon 96631
beim Leonhardsplatz (Nähe Breuninger)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

20. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 26. Oktober 1952
Opfer für die eigene Gemeinde
Turmlied: Mir nach, spricht Christus, unser Held Gsb. 415
(Die Kirche ist bei Kälte geheizt)
8.00 Frühgottesdienst (Esche) - 9.30 Hauptgottesdienst (Esche) - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Klein - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter).
Mittwoch, 29. Okt.: 8.00 Schülertagesdienst - 20.00 Männerkreis u. Frauenkreis
Donnerstag 30. Okt.: 20.00 Bibelstunde

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 26. Oktober 1952
9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.50 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Söhne) - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).
Mittwoch, 29. Oktober 1952. 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule - 8.30 Schülertagesdienst der Volksschule - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus)
Donnerstag, den 30. Oktober 1952. 14.00 Missionsverein (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 26. Oktober 1952
9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre - 11.15 Kindergottesdienst - 19.30 Fürbittegottesdienst für die Kriegsgefangenen und Internierten.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 25. Oktober 1952
20.00 Liturg. Wochenschlußandacht Stadtkirche (Seifert)
20. Sonntag nach Trinitatis, 26. Oktober 1952
8.30 Christenlehre (Söhne) - 9.30 Hauptgottesdienst in der Stadtkirche (Weichert) - 10.30 Jugendgottesdienst - 11.00 Gottesdienst in Waldrennach (Weichert).
Mittwoch, den 29. Okt. 1952. 7.45 Frühandacht Stadtkirche (Seifert).
Donnerstag, 30. Oktober 1952, 20.00 Uhr Bibelstunde Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)
21. Sonntag n. Pf., den 26. Oktober 1952. Christkönigsfest
7.30 Festgottesdienst d. ges. männl. u. weibl. Jugend - 9.15 Gottesdienst in Hirsau (Kindererholungsheim) -

9.30 Hauptgottesdienst (Calw: Pfarrkirche) - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 14.00 Christkönigsfeier d. Jugend und der übrigen Gemeinde.

Werktags: 1. In der Pfarrkirche; Montag bis Freitag je 6.15 Pfarrgottesdienst - Dienstag und Freitag je 18.00 Rosenkranz - 2. Hirsau: Montag/Freitag je 7.00 Hl. Messe.

Samstag, 1. November 1952. Allerheiligen (kirchl. geb. Feiertag): In Calw; Gottesdienst 6.15 u. 9.30 - In Hirsau: 9.15 - In Bad Liebenzell: 10.45

Wetterbericht

Prognose vom 25. 10. bis 31. 10. 1952

Aussichten: Regnerisch und naßkalt. Für die ganze Woche ist vor allem in Nordwestdeutschland und in den Mittelgebirgen mit wiederholten stärkeren Regenfällen zu rechnen. Wenig Sonne, teilweise naßkalt. Nach örtlichem Frühnebel oder starkem Dunst im Laufe des Tages wechselnde Bewölkung. An den Küsten Sturmgefahr.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

Das große Los

Rund die Hälfte aller Lose gewinnt!

500 000.-
300 000.-
200 000.-
12 zu 100 000.-

sowie viele Mittelgewinne bringt die Süddeutsche Klassenlotterie.

Ziehung 1. Klasse 12. Nov.

1/8 1/4 1/2 3/4 Lospreise:
3.- 6.- 12.- 24.- ohne Zwischenkl.
4.- 8.- 16.- 32.- mit Zwischenkl.

Lotterie-Schweickert Stuttgart 5

Postcheckkonto 8111 Marktstr. 6



1/4 Anzahlung

und 4 Monatsraten erleichtern Ihnen bei uns den Einkauf einer guten Uhr.

Qualitäts-Uhren

finden Sie in unserem Fachgeschäft in einer Auswahl, die allen Wünschen gerecht wird

Uhrenhaus DI CENTA

Stuttgart - Eberhardstraße 4 (nächst der Marktstraße)



Füllhalter

Kugelschreiber

mit kostenloser Namensgravur
Neuheit! Füllhalter mit eingebautem Namensstempel

H. Mühlberger, Calw

Herrenhüte



HÄCKER

STUTTGART, Hirschstr. 28
neben Hugendubel

Schreibmaschinen-Verkauf - Vermietung
H. HERTER Berneck/Württ.
Alles für's Büro

LEDERMÄNTEL

In allen Größen und Preislagen am Lager

Fertig und nach Maß

- | | |
|------------------|--------------------|
| Cheviot-Mäntel | Straßenanzüge |
| Gabardine-Mäntel | Sportsacco |
| Popeline-Mäntel | Texasjacksen |
| Nino-Flex-Mäntel | Hosen aller Art |
| Loden-Mäntel | in reicher Auswahl |
| Winter-Mäntel | am Lager |



PFORZHEIM

Westliche 3 beim Marktplay - Telefon 4762



Herrenkleidung WIELAND

PFORZHEIM
Westl. Ecke Goethestraße

Messing- u. Bleiverglasungen
fertigt
Erich Schwarz, Glasermeister
Nagold, Emmingerstr. 3



Durchschreibe-Buchhaltungen

Kostenlose Beratung bzw. Vorführung
GEORG KÖBELE
Nagold, Fernruf 426

Inserieren heißt dauernd Kontakt mit den Kunden haben und neue dazu gewinnen.

Qualitäts-Bestecke Ia Alpacca mit 90 u. 100 g Silberauflage, Rostfr. Stahlbestecke Roneusil	WALTER BUCK SOLINGEN - NEUENBURG/WÜRTT. Büro- u. Auslieferungslager: Neuenbürg, Burgstr. 15, Tel. 224	Hotel-Bestecke Küchen- und Tafelgeräte in Alpacca schwer versilbert / u. Pfeil-Chrom
--	--	--